



Kiel, 27.04.2006, Nr.: 087/2006

Sandra Redmann:

„Mädchenpower“ im Landtag

Interesse wecken an Berufen, die üblicherweise nicht von Frauen ausgeübt werden – das ist das Anliegen des „Girls' Day“. Mädchen haben die Möglichkeit, einen ganzen Tag lang Einblick in einen für ihr Geschlecht nicht typischen Beruf zu erhalten. „Politik ist überwiegend - und in Schleswig-Holstein leider wieder - in Männerhand“, so die frauenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann. „Wenn wir das ändern wollen, müssen wir frühzeitig beginnen, bei Mädchen für Politik und politische Arbeit zu werben und ihr Interesse zu wecken.“

Wie auch in den Vorjahren hat sich die Fraktion deshalb am Girls' Day beteiligt. Elf Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren und ein Junge informierten sich über Aufgaben und Arbeitsabläufe in der Landtagsfraktion. Sie wollten „endlich mal hinter die Kulissen der Politik“ schauen und „nicht immer nur von außen zusehen“, so die Mädchen.

Sie erhielten zu Beginn eine Einführung durch Sandra Redmann, wie Politik „funktioniert“. Sie verfolgten im Sozialausschuss die Anhörung zum Gesundheitsschutz für Kinder und hatten nach einem gemeinsamen Essen in der Kantine des Landeshauses Gelegenheit zu einem Gespräch mit Abgeordneten. Dabei ging es um den Alltag von Landespolitikern sowie um Schul- und soziale Themen.

Mit dem Verlauf des Tages waren alle durchweg zufrieden. Sandra Redmann freute sich über das große Interesse und die vielen Fragen der jungen Menschen. Die 13 Jahre alte Lena aus Klausdorf fühlte sich „ermutigt, sich in der Politik einzusetzen“. Do-

rothee (15) aus Rendsburg fand, „dass Politik nicht zwangsweise langweilig sein muss, sondern richtig interessant und spannend sein kann“.